



Gemeinde Binn, Dorfstrasse 11, 3996 Binn / Tel. 027 971 46 20 / Mail gemeinde@binn.ch

Titelseite

Gemeinderat
2013 - 2016

- 2 Einsitz der Gemeinderäte
in Kommissionen und
Institutionen
- 3 - Richter und Vizerichter
- Arbeitsjubiläum
- Gemeinderatsitzungen
- 4 Gemeinderatsitzungen
- 5 Urversammlung vom
14.12.2012
- 6 Schulhausumbauprojekt
- 7 Feuerwehr Unnergoms
- 8 - Binntaltunnel
- Brücke Fäld
- 9 - Parkierung im Dorf
- Gemeindesteuern
- Hundesteuern 2013
- 10 - Neue Strassenlampen
- Pistenfahrzeuggarage
- 11 Alpengenossenschaft
- Alpverbesserung
- 13
- 14 - Patengemeinde Arbon
- Partnergemeinde
Urtenen-Schönbühl
- 15 - Kehrrihtkalender
- Abfallwegweiser
- 18
- 19 Schneemengen Winter
2001/02 - 2011/12
- 20 Veranstaltungen 2013

Gemeinderat - Amtsperiode 2013 - 2016

	Kontaktdaten	Ressorts
	Gemeindepräsident Beat Tenisch Ufem Acher 4 3996 Binn Tel. 027 971 4571 Natel 079 413 4776 beat.tenisch@binn.ch	- Präsidialamt - Administration - Personal - Allgemeine Verwaltung - Finanzen - Bildungswesen
	Vizepräsident Rolf Imhof Dorfstrasse 31 3996 Binn Tel. 027 971 4568 Natel 079 570 1123 rolf.imhof@binn.ch	- Vize-Präsidialamt - Bauwesen - Raumplanung - Forstwirtschaft
	Gemeinderätin Brigitta Metry Ufem Acher 3 3996 Binn Tel. 027 971 4530 Natel 079 413 6909 brigitta.metry@binn.ch	- Sozialwesen - Kultus - Gesundheitswesen - Volkswirtschaft - Energie
	Gemeinderat Markus Schmid Binna 7 3996 Binn Tel. 027 971 0411 Natel 078 754 6054 markus.schmid@binn.ch	- Polizeiwesen - Wasser & Kanalisation - Verkehrs - Landwirtschaft
	Gemeinderätin Hanny Summermatter Dorfstrasse 9 3996 Binn Tel. 027 956 3741 Natel 079 353 6575 h.summermatter@binn.ch	- Öffentliche Arbeiten - Öffentliche Sicherheit - Umwelt - Kultur & Freizeit - Tourismus

Einsatz des Gemeinderats in Kommissionen / Institutionen

Kommissionen / Institutionen	Delegierte		
Altersheime Fiesch / Susten	Brigitta Metry		
Baukommission	Hanny Summermatter	Rolf Imhof	Markus Schmid
Bezirksrat	Beat Tenisch		
Binntalkommission	Manfred Imhof	Markus Schmid	Beat Tenisch
Binntal Tourismus	Hanny Summermatter		
Feuerkommission Unnergoms	Hanny Summermatter		
Forschungsgem. Lengnabach	Hanny Summermatter	Manfred Imhof	
Forst Goms	Beat Tenisch	Brigitta Metry	
GKW / WEG / RHOWAG	Markus Schmid		
GNW - Spitaldelegierte	Brigitta Metry		
Interkom. Vormundschaftsamt	Brigitta Metry	Markus Schmid	
Kirchenrat	Brigitta Metry		
Landschaftspark Binntal	Beat Tenisch		
Nachbar in Not	Brigitta Metry		
Pro Binntal	Hanny Summermatter	Beat Tenisch	
Regionalrat	Beat Tenisch		
Regionale Schulkommission	Beat Tenisch		
Region Oberwallis	Beat Tenisch		
Schatzungskommission	Beat Tenisch	Rolf Imhof	Manfred Imhof
Skilift Wilere	Markus Schmid		
Sozialmedizinisches Zentrum	Brigitta Metry		

Auf die neue Amtsperiode haben die bisherigen Gemeinderäte Ewald Gorsatt (8 Jahre) und Paul Imhof (4 Jahre) nicht mehr kandidiert und sind somit aus dem Gemeinderat ausgeschieden. An ihre Stelle sind zum ersten Mal in der Geschichte von Binn Frauen in den Gemeinderat gewählt worden. Wir gratulieren Brigitta und Hanny herzlich zur Wahl!

Wir danken den abgetretenen und den neuen Amtsträgern recht herzlich für Ihr Engagement im Dienste und zum Wohle der Bevölkerung.

Richter- und Vizerichter



Gemeinderichter
Erwin Imhof
 Ufem Acher 17
 3996 Binn
 Tel. 027 971 4519
 Natel 079 220 7944
 erwin.imhof@bluewin.ch



Vizerichter
Philipp Gorsatt
 Ze Binne 6
 3996 Binn
 Tel. 027 971 4667
 Natel 079 601 0654
 philipp.gorsatt@binn.ch

Der bisherige Gemeinderichter Bruno Böhler, der während 12 Jahren das Amt inne hatte sowie Eliane Imhof, die während 8 Jahren als Gemeindevizerichterin amtierte, haben auf die neue Amtsperiode demissioniert. Ihnen sei hiermit herzlich für Ihren Einsatz gedankt.

Arbeitsjubiläum

Unser Gemeindearbeiter Andreas Eyer konnte im Juni 2012 sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Binn feiern. An der Urversammlung und am Gemeinderatsessen wurde er für seine Verdienste geehrt.

Im Sommer 1987 wurde Andreas Eyer als Gemeindearbeiter angestellt. In den vergangenen 25 Jahren konnte er sich ein sehr grosses Wissen aneignen, das er täglich in seiner Tätigkeit umsetzt. Seine Arbeit wird oftmals unterschätzt. Vor allem im Winter kommt es nicht selten vor, dass er 7 Tage die Woche durcharbeiten muss; sei es mit Schneeräumung oder allgemeinem Winterdienst.

Auf das Frühjahr steht jeweils die Instandstellung der Wanderwege an. Das Wanderwegnetz der Gemeinde kennt niemand besser als er. Er ist jeweils sehr daran interessiert, dass die Wanderwege auf die Saison hin von den Winterschäden geräumt sind.

Der Gemeinderat dankt ihm herzlich für seine Arbeit zum Dienste des Gemeinwohls und wünscht ihm auch weiterhin viel Freude bei seiner Arbeit.



Gemeinderatsitzungen 2013

Sitzung vom 9. Januar 2013

Organisation Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Ressorts für die Amtsperiode 2013 bis 2016 neu verteilt.

IG Grimselbahn

Der Gemeinderat beschliesst, sich mit einem Betrag von Fr. 8.15 pro Einwohner an dem Projekt Grimselbahn zu beteiligen.

Gesuch um Befahren der Alpstrasse mit Raupenfahrzeug

Der Gemeinderat erteilt André Gorsatt für die Wintersaison 2012/13 die Bewilligung zum Befahren der Alpstrasse mit einem Raupenfahrzeug.



Sitzung vom 29. Januar 2013**Baugesuche**

Der Gemeinderat hat folgende Baugesuche bewilligt:

- Franz Guntern, Binn / Anbau eines Strohlagers an best. Stall auf der Parz. 337 in Holzerhiischere.
- Marie-Therese Frenzel, Salgesch / Anbringen einer Holztafel am Haus auf der Parz. 284 in Fäld.

Parkplatzersatzgebühren

Der Gemeinderat beschliesst, allen Bauherren, die in den letzten fünf Jahren Ställe zu Wohngebäuden umgenutzt oder Neubauten erstellt haben und keinen Parkplatz nachweisen konnten, die Parkplatzersatzgebühr von Fr. 3'000.00 in Rechnung zu stellen.

Konsum Binn – Ersatz Kühltheke

Der Gemeinderat beschliesst, sich am Ersatz der defekten Kühltheke durch einen zweitürigen Kühlschrank mit einem Beitrag von Fr. 9'250.00 (50 % der Kosten) zu beteiligen. Hierfür wird der Beitrag 2012 unserer Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl über Fr. 5'000.00 eingesetzt. Der Restbetrag wird aus der Gemeindekasse bezahlt.

Postautowendeplatz - Vereinbarung

Der Gemeinderat hat den Entwurf des Dienstbarkeitsvertrags für die Nutzung des Postautowendeplatzes genehmigt.

Betriebsleiter Alpe Binntal

Der Gemeinderat wurde informiert, dass die Alpengenossenschaft Herrn Stefan Hügli aus Hergiswil als Betriebsleiter für die Alpe angestellt hat. Der Gemeinderat beschliesst, Herrn Hügli für die Kontrolle der gebührenpflichtigen Parkplätze und der Flurstrassen für die Sommersaison 2013 anzustellen.

Freundschaftstreffen mit Baceno

Der Gemeinderat legt den Termin für das Freundschaftstreffen mit der Nachbargemeinde Baceno auf Sonntag, den 8. September 2013 fest.

Sitzung vom 18. Februar 2013**Neues Kinds- und Erwachsenenschutzrecht**

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit dem Sozialmedizinischen Regionalzentrum Oberwallis und die Kostenverteilung für die elektronische Verwaltung der Dossiers genehmigt.

Wanderwegbrücken Blatt

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Wanderwegbrücke im Blatt und die untere Brücke beim Wasserfall Richtung Oxefäld zu ersetzen. Hierfür wird ein Gesuch beim Kanton zur Subventionierung eingereicht.

Leitsystem Binntal

Der Gemeinderat hat beschlossen, die drei Masten und Flaggen für das Leitsystem bei der Firma Heimgartner Fahnen AG zu bestellen.

Antrag um Verlängerung von Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat den Antrag von Herrn Sarbach Siegfried um Verlängerung der Baubewilligungen für den Wiederaufbau Gästeunterkünfte und die Einzäunung der Parzelle um zwei Jahre genehmigt.

Urversammlung vom 14. Dezember 2012

Umbau Schulhausgebäude

Der Versammlung wurde durch Diego Clausen des Büros dreipunkt ag das Schulhausumbauprojekt vorgestellt und anschliessend Beschluss über die Erstellung des Vorprojekts gefasst. Dafür wurde einem Kredit von Fr. 100'000.00 zugestimmt.

Pistenfahrzeuggarage Wilere

Die Urversammlung genehmigte den Kredit über Fr. 180'000.00 zur Erstellung einer Pistenfahrzeuggarage in Wilere.

Kostenvoranschlag 2013

Der Kostenvoranschlag 2013 mit folgenden Eckdaten wurde einstimmig genehmigt:

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 26'909.00
Abschreibungen	Fr. 150'051.00
Cash-Flow	Fr. 176'960.00
Nettoinvestitionen	Fr. 544'000.00
Finanzierungsfehlbetrag	Fr. 367'040.00

Investition	Ausgaben	Einnahmen
Neueinkleidung Feuerwehr	40'000.00	17'000.00
Planung Umbau Schulhausgebäude	100'000.00	
Umbau Alte Post zu Schulhausprovisorium	20'000.00	
Investitionen Kantonsstrassen	70'000.00	
Neubeschilderung Dorf	20'000.00	
Mauersanierung Dorfplatz	45'000.00	
Wasserversorgung Heiligkreuz	50'000.00	
Alpsanierung	36'000.00	
Garage Wilere	180'000.00	
Totale	601'000.00	17'000.00
Nettoinvestition	544'000.00	

Finanzplanung 2014 - 2017

Der Finanzplan der nächsten vier Jahre wurde der Versammlung vorgelegt. Es sind folgende Ausgaben vorgesehen:

Geplante Investitionen	2014	2015	2016	2017
Parkplatzerweiterung Fäld	45'000			
Öffentliche WC-Anlage Heiligkreuz	50'000			
Zugang Parkplatz - Dorfplatz		70'000		
Neues Gemeindefahrzeug		30'000		
Investitionen Kantonsstrassen	100'000	50'000	30'000	30'000
Wasserversorgung			65'000	
Dorfplatz- und Gassengestaltung				150'000
./. Beiträge Dritter				-75'000
Erneuerung Kanalisation	20'000	20'000	20'000	20'000
Kauf Anteile Schulhausgebäude von Burgerschaft	400'000			
Umbau Schulhausgebäude	1'000'000	1'000'000	1'100'000	
./. Beiträge Dritter	-500'000	-500'000	-600'000	
Nettoinvestitionen	1'115'000	670'000	615'000	125'000

Schulhausumbauprojekt

Bereits seit einigen Jahren plant der Gemeinderat das Schulgebäude zu sanieren. Als im November 2010 die Berner Fachhochschule Abt. Architektur, Holz und Bau einen Workshop in Binn durchgeführt hat, wurde ihr der Auftrag erteilt, die möglichen Vorgehensweisen im Zusammenhang mit der Umnutzung bzw. Sanierung des Schulgebäudes abzuklären.

Aufgrund dieses Workshops wurde anschliessend eine Vorstudie durch die Fachhochschule Bern erstellt, die als Grundlage für die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs genutzt werden konnte. Ende Februar 2012 wurde der Wettbewerb ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte im Einladeverfahren. Es wurden die folgenden fünf Architekturbüros zur Wettbewerbseingabe eingeladen: dreipunkt ag, Brig, architektur curcio gmbH, Visp, bw1 architekten, Visp, Walliser Architekten GmbH, Brig, ar-architekten GmbH, Brig.

Bis Ende April 2012 mussten die Wettbewerbsprojekte anonym eingereicht werden. Diese wurden anschliessend von der Preisjury beurteilt. Die Preisjury bestand aus folgenden Personen: Beat Tenisch & Rolf Imhof, Gemeindevertreter / Marco Bakker, Architekt BSA / Klaus Troger, Architekt Denkmalpflege Wallis / Peter Braun, Ingenieur Fribourg.



*Die Gewinner des Wettbewerbs: dreipunkt ag, brig
Kathrin Zenhäusern, Diego Clausen, Michèle Brunner*



*Auszug aus dem Gewinnerprojekt:
Innenperspektive Eingang Restaurant*

Mitte Juni 2012 wurden die Projekte im Burgersaal öffentlich ausgestellt. Den Wettbewerb gewonnen hat das Architekturbüro dreipunkt ag aus Brig.

Daraufhin hat der Gemeinderat an diversen Sitzungen das Raumprogramm festgelegt. Es fanden auch Gespräche mit Vertretern der Dienststelle für Erziehung statt, betreffend Subventionierung des Umbaus der Schulräume. Die Zusagen des Kantons stehen noch aus.

An der Urversammlung am 14. Dezember 2012 wurden der Bevölkerung die Pläne und das Raumprogramm durch Diego Clausen von der dreipunkt ag vorgestellt. Gemäss grober Kostenberechnung belaufen sich die Kosten für die Totalsanierung auf ca. Fr. 3.1 Mio. Die Urversammlung hat einem Kredit zugestimmt um das Vorprojekt definitiv auszuarbeiten. Mit dem Vorprojekt wird ein Sponsorendossier erstellt, mit dem der Gemeinderat nach Geldgebern suchen wird.

Als Provisorium für die Schule wird während des Umbaus das alte Postlokal vorgesehen. Die Kosten für die Herrichtung dieses Gebäudes als provisorische Schule halten sich im Rahmen. Als definitives Schulgebäude wäre es jedoch zu klein.

Feuerwehr Unnergoms

Auf den 1. Januar 2013 haben sich die Feuerwehren von Bellwald, Binn, Ernen, Fiesch, Fieschertal, Lax und Martisberg zur Feuerwehr Unnergoms zusammengeschlossen. Die Feuerwehr Unnergoms weist einen Mannschaftsbestand von ca. 170 Feuerwehrleuten auf, die in sieben Züge aufgeteilt sind. Kommandant der Feuerwehr Unnergoms ist Adrian Bortis. Für die zwei Mannschaftszüge Binn ist weiterhin Ivan Schmid als Ortskommandant zuständig.



In der Feuerwehr Unnergoms ist der Feuerwehrdienst weiterhin obligatorisch. Alle in der Gemeinde wohnhaften Männer und Frauen zwischen dem erfüllten 20. und 50. Altersjahr sind feuerwehrdienstpflichtig.

Folgende Personen sind von der Dienstpflicht befreit:

- werdende Mütter und alleinstehende Personen, die mindestens ein im eigenen Haushalt lebendes Kind bis zum erfüllten 18. Altersjahr allein oder vorwiegend betreuen, sind von der obligatorischen Feuerwehrdienstpflicht befreit;
- die Kranken und Gebrechlichen, deren dauernde Untauglichkeit ärztlich festgestellt ist;
- der eine Partner eines Paares, wenn der andere Feuerwehrdienst leistet, und sofern sie im gemeinsamen Haushalt leben.

Die Feuerwehrübungen der zwei Mannschaftszüge Binn finden wie folgt statt:

Zug 6 : Mittwoch, 15. Mai 2013 19:00 h – 22:00 h

Zug 7 : Samstag, 18. Mai 2013 13:00 h – 16:00 h

Gesamtübung : Samstag, 7. September 2013 07:30 h – 12:00 h

Die Übungsteilnahme ist für alle eingeteilten Personen obligatorisch. Kann eine Person an einer Übung nicht teilnehmen, muss vor Übungsbeginn dem zuständigen Zugführer, Atemschutzverantwortlichen oder Kommandanten eine Entschuldigung abgegeben werden. Folgende Gründe gelten als entschuldigt:

- a) Krankheit oder Unfall;
- b) Schwangerschaft;
- c) schwere Krankheit eines Familienangehörigen;
- d) Militärdienst oder Dienst im Zivilschutz;
- e) Todesfall in der Familie.

Aufgebotene Personen, die an Übungen unentschuldigt fernbleiben, müssen eine Busse von Fr. 50.--, im Wiederholungsfall Fr. 100.--, bezahlen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben von mehr als 50% der Übungen pro Jahr muss zusätzlich zu den Bussen die Ersatzabgabe des entsprechenden Jahres bezahlt werden.

Binntaltunnel

AUSWEICHSTELLEN

Am 25. April 2012 konnte mit den Arbeiten im Binntaltunnel für die Neuanlegung von zwei weiteren Ausweichstellen und der Vergrößerung der bestehenden Ausweichstelle begonnen werden. Die Arbeiten wurden nachts ausgeführt. Dabei musste der Tunnel jeweils für den Verkehr gesperrt werden.

Die Arbeiten dauerten länger als vorgesehen und der Tunnel konnte erst im Juli wieder ohne Behinderung für den Verkehr freigegeben werden.

Die neuen Ausweichstellen stellen eine grosse Erleichterung beim Kreuzen dar, vor allem mit Lastwagen und Postautos, und entsprechen einem lange gehegten Wunsch der Gemeinde.



WETTERTOR

Im Winter vereiste der Binntaltunnel immer sehr stark und jedes Jahr mussten die Strassenwärter Tonnen von Salz austreuen, damit der Tunnel befahrbar blieb. Die zuständigen kantonalen Stellen haben seit Längerem eine Lösung für dieses Problem gesucht und haben nun beschlossen, ein Wettertor im Tunnel zu installieren. Mit den Arbeiten wurde im November 2012 begonnen und am 1. Februar 2013 konnte das Tor in Betrieb genommen werden. Ob es sich bewährt, wird sich bis Ende Winter zeigen.

Ersatz Brücke zum Weiler Fäld

Mit den Bauarbeiten für den Ersatz der Brücke über die Binna im Weiler Fäld wurde am 4. Juni 2012 begonnen. Während den Bauarbeiten kam es anfangs Juli und in der dritten Septemberwoche zu Unwettern, die erhebliche Schäden an der Baugrubensicherung und an der Wasserhaltung verursachten. Dadurch wurden die Bauarbeiten um einige Wochen verzögert.

Durch diese Verzögerungen konnte die neue Brücke noch nicht betoniert und somit die alte Brücke auch noch nicht abgebrochen werden.

Die Arbeiten werden wieder aufgenommen, sobald dies die Schneeschmelze zulässt. Die Bauarbeiten sollten noch vor der Sommersaison abgeschlossen sein.



Parkierung im Dorf

Wir stellen immer wieder fest, dass im Winter im Dorf Autos dauerparkiert werden. Nur weil im Winter keine Parkbussen ausgestellt werden, ist das Dauerparkieren im Dorf trotzdem nicht gestattet.

Beim Dorfeingang ist signalisiert, dass im Dorf das Parkieren verboten ist, ausser mit der blauen Parkscheibe für maximal eine Stunde.

Für längere Parkdauer sind die Fahrzeuge auf dem Parkplatz unterhalb des Dorfes abzustellen.



Gemeindesteuern

Ende Jahr muss der Gemeinderat jeweils die steuerrelevanten Ansätze für das nächste Steuerjahr festlegen. Für das Steuerjahr 2013 wurden folgende Ansätze festgelegt:

Koeffizient: 1.2

Indexierung: 150 %

Kopfsteuern: Fr. 20.00

Die Akontorechnungen für das Steuerjahr 2013 wurden Ende Januar an die Steuerpflichtigen versandt und können einmalig oder in fünf Raten bezahlt werden. Die Berechnung der Akontorechnungen erfolgte anhand der letzten gültigen Steuerveranlagung.

Steuererklärungen 2012

Die Steuererklärungen für das Steuerjahr 2012 sind inzwischen vom Kanton an alle Steuerpflichtigen zugestellt worden. Die unselbständig Erwerbenden müssen ihre Steuererklärungen bis spätestens am 31. März 2013 und die Selbständigen bis am 30.06.2013 bei der Gemeinde einreichen.

Fristverlängerung:

Durch Einzahlung der Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.00 kann die Frist bis Ende Juli 2013 verlängert werden. Für Selbständigerwerbende wird bei Einzahlung der Gebühr die Frist auf den 31. Oktober 2013 verlängert.

Hundesteuern 2013

Die Hundehalter werden im März 2013 von der Gemeindeverwaltung für alle Hunde, die in der Datenbank ANIS aufgeführt sind, eine Rechnung für die Hundesteuer 2013 erhalten.

Die Hundesteuer beträgt unverändert Fr. 120.00.

Alle Personen, welche einen Hund erwerben oder für länger als 3 Monate übernehmen, sind verpflichtet, innert 10 Tagen der ANIS- Datenbank die Adressänderung zu melden.

Falls aufgeführte Hunde nicht mehr im Besitz des Hundehalters sind, hat er zu veranlassen, dass der Status dieser Hunde in der Datenbank (www.anis.ch) geändert wird.



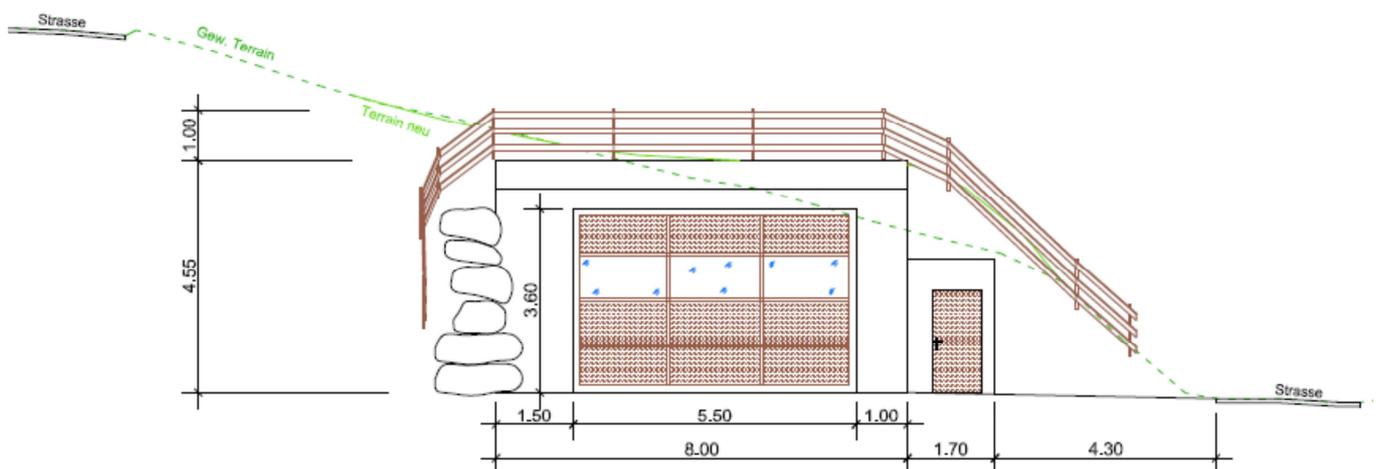
Neue Strassenlampen

Seit einigen Jahren werden Leuchtmittel für Strassenlampen, die nicht den neuen gesetzlichen Vorschriften entsprechen, sukzessive verboten. Da unsere Strassenlampen teilweise bereits über 50 Jahre alt waren und die Leuchtmittel aufgrund der strengeren gesetzlichen Vorschriften nicht mehr erhältlich waren, hat der Gemeinderat geprüft, welche Art von Strassenlampen als Ersatz angeschafft werden könnte. Der Gemeinderat entschied sich für die Leuchte Valentino für die Beleuchtung von Strassen und grösseren Plätzen und für die Leuchte Montparnasse für die Beleuchtung der Gassen. In diesem Herbst wurden nun durch die Firma Aletsch Elektro AG in Zusammenarbeit mit dem Gemeindearbeiter sämtliche alten Strassenlampen ersetzt.

Falls jemand Interesse an den alten Strassenlampen hat, kann er sich auf dem Gemeindebüro melden.

Pistenfahrzeuggarage

Am 20. September 2009 reichte die Skiliftgenossenschaft Wilere ein Baugesuch für die Erstellung einer Pistenfahrzeuggarage ausserhalb der Bauzone westlich des Skiliftrassees auf einer Parzelle der Pfarrei ein. Dieses Gesuch wurde von der Dienststelle für Raumentwicklung nicht bewilligt, da die Standortgebundenheit nicht gegeben sei und es genügend Bauzone in Wilere habe, um die Garage zonenkonform zu erstellen. Daraufhin wurde im Mai 2011 ein weiteres Gesuch in der Bauzone eingereicht. Da der Weiler „Wilere“ als Ortsbild von nationaler Bedeutung ausgeschieden ist, hat die kantonale Denkmalpflege eine negative Vormeinung abgegeben.



Nachdem keine alternativen Standorte in Frage kamen, hat man nochmals ein Gesuch am ersten Standort gestellt. Im September 2012 wurde das Baugesuch nun von der kantonalen Baukommission bewilligt.

Da die Skiliftgenossenschaft Wilere über keine finanziellen Mittel für den Bau der Garage verfügt, hat der Gemeinderat beschlossen, die Garage über die Gemeinde zu finanzieren. Dem Kredit hat die Urversammlung am 14. Dezember 2012 zugestimmt.

Zurzeit ist das Ingenieurbüro an der Ausschreibung der Arbeiten. Die Arbeitsausführung ist auf Frühjahr 2013 geplant.

Alpgenossenschaft Binntal

Anstellung Betriebsleiter

Die Alpgenossenschaft Binntal kann in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Binn auf die Alpsaison 2013 hin einen Betriebsleiter anstellen. Der Betriebsleiter koordiniert die anfallenden Arbeiten im Alpbetrieb, ist für den Unterhalt und die Instandstellung der Alp-Infrastruktur zuständig und betreibt für die Gemeinde Binn das Polizeiwesen (Kontrolle der gebührenpflichtigen Parkplätze sowie der Alp- und Flurstrassen). Er ist von Anfang Mai bis Ende Oktober angestellt.

In der Person von Stefan Hügli konnte ein motivierter und versierter Betriebsleiter gefunden werden. Wir wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Abschlussetappe der Alpsanierung

Die Alpgenossenschaft Binntal hat sich zum Ziel gesetzt, 2013/2014 die Abschlussetappe der Alpsanierung zu realisieren. Das Vorprojekt mit entsprechendem Finanzierungsplan wurde durch die GV der Alpgenossenschaft im April 2012 mit grossem Mehr verabschiedet. Die Gemeinde (Urversammlung) sowie Bund und Kanton haben das Projekt ebenfalls gutgeheissen.

Der aktuelle Finanzierungsplan präsentiert sich folgendermassen:

Vorgesehene Kosten Abschlussetappe	876'000.-	
Beteiligung Alprechtbesitzer (Fr. 1000.- pro Alprecht)		250'000.-
Erwartete Subventionen Bund		80'000.-
Erwartete Subventionen Kanton		130'000.-
Beitrag Gemeinde		30'000.-
Restkosten Alpgenossenschaft	386'000.-	

Die definitiven Subventionierungen von Bund und Kanton werden aufgrund der vorangeschlagenen Kosten noch genau berechnet.

Zur Deckung der Restkosten der Alpgenossenschaft sind bereits Beitragsgesuche an gemeinnützige Organisationen eingereicht worden. Erste positive Rückmeldungen sind erfolgt. Die Alpgenossenschaft hofft, mit diesen möglichen Spendengeldern Dritter die Restkosten decken zu können.



Bei vorliegendem Sanierungsprojekt sind folgende Arbeiten vorgesehen:

1. Tiefbauarbeiten

1.1 Klärschächte

Die Abwässer aus den 3 Hirtenunterkünften „Eggerebode, Hanschbiel und Schinnerewyssi“ werden bis heute in die bestehenden Güllengruben abgeleitet und dann zusammen mit der Gülle mit Druckfässern auf die Alpweiden ausgebracht. Dies will man in Zukunft ändern. Darum soll bei jedem Gebäude ein Klärschacht erstellt werden. Die gesammelten Abwässer werden im Herbst ausgepumpt und der Abwasserreinigungsanlage Binn zugeführt.

1.2 Sanierung des Reservoirs und der Versorgung Brunnebiel

Das Trinkwasser weist periodisch Mängel auf, die auf undichte Stellen im Reservoir oberhalb der Käserei Brunnebiel zurückzuführen sind.

1.3 Anlage zur Behandlung der Molke mittels Kompost als Biofilter

Die Molke darf nicht unbehandelt in öffentliche Gewässer abgeleitet werden und zu Beginn der Alpsommerung vermögen die Alpschweine die anfallende Molke nicht zu verwerten. Ein Abtransport der Molke ist zu kostspielig. Daher wird eine Kompostieranlage unterhalb der Käserei Brunnebiel an der Alpstrasse vorgesehen.

2. Hochbauarbeiten

2.1 Anbau Depot beim Melkstand Gand

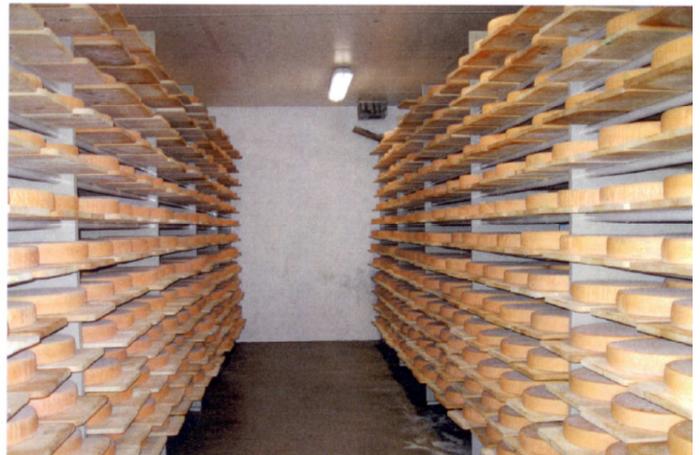
An der Westseite des bestehenden Melkstands im Gand wird ein 4 Meter breiter Anbau als Lagerraum für die verschiedenen Gerätschaften und Verbrauchsmaterialien erstellt.

2.2 Sanierung der Käserei und Unterkunft Brunnebiel

Käserei

Die Keramikplatten weisen vielerorts Bruchstellen auf und zudem ist der Übergang vom Boden zu den Wänden beschädigt und bildet so Herde für bakterielle Verunreinigungen. Eine durchgehende Sanierung des Bodens ist unumgänglich. Vorgesehen ist der Einbau eines Vencomat Einstreubelags auf Epoxidbasis, der strapazierbar und leicht zu reinigen ist.

Zudem werden die durch Kondenswasser beschädigten Holzfenster durch Kunststofffenster ausgewechselt.



Im Weiteren sind noch folgende Mängel zu beheben:

- Fehlender Unterstand für das Trocknen der Käsebretter und Schläuche
- Verputz an den inneren Wänden ausbessern
- Käserutsche zum Käsekeller vor Kondenswasser schützen
- Lüftungskamine schützen und den Verputz beim Salzbad sanieren

Anbau

Die Waschmaschine steht heute in der Toilette und muss dort entfernt werden, damit die Betriebswäsche in geschützter Umgebung gewaschen und getrocknet werden kann. Ausserdem muss die Milchkühlung unter Dach gebracht werden.

Fassadensanierung von Käserei, Unterkunft und Keller

Dieses Hauptzentrum der Alpe sollte auch nach aussen hin einen guten Eindruck erwecken. Die Fassaden sind geschädigt. Eine Teilsanierung drängt sich auf.

2.3 Grundlegende Instandstellung der Alpgebäude (Hirtenunterkünfte, Ställe, Melkstände)

Die Gebäude stammen fast alle aus der Zeit der Alpzusammenlegung in den frühen 70iger Jahren. Einige sind noch älter, sind dann allerdings in dieser Alpmelioration angepasst worden. Daher ist eine grundlegende Instandstellung der Alpgebäude vorgesehen.

3. Anschaffungen

3.1 Transporter und Anhänger

Bisher wurde die Milch über Milchleitungen von den Milchkammern der Melkstände zur Käserei transportiert. Die Leitungen sind mittlerweile über 30 Jahre alt und es treten immer wieder Rohrleitungsschäden auf. Die Schadstellen sind schwierig zu eruieren und Reparaturstellen wirken sich mit der Zeit negativ aus. Die Milchqualität leidet und die hygienischen Anforderungen sind nicht erfüllt.

Statt kostspielig neue Leitungen zu verlegen, hat die Alpgenossenschaft entschieden, einen Transporter mit aufmontiertem Milchtank und Anhänger mit einem kühlbaren Milchtank, der dann bei den Melkständen aufgestellt werden kann, anzuschaffen.

Vorletztes Jahr wurden alle Alpwege in einem PWI-Projekt in Stand gestellt, so dass sie nun gut befahrbar sind. Ein Milchtransport wäre früher nicht möglich gewesen.

3.2 Einrichtung zum Waschen und Trocknen der Käsebretter

Hierbei handelt es sich um eine mobile Einrichtung.



Die Alpgenossenschaft Binntal ist überzeugt, mit dieser Abschlussetappe die Binneralpen auf einen aktuellen Stand für einen nachhaltigen Alpbetrieb bringen zu können. Diese Sanierung ist für die Zukunft der Alpe sehr wichtig, vor allem auch im Zusammenhang mit dem im Herbst erlangten AOC-Label für unseren Alpkäse.

Alpgenossenschaft Binntal

Patengemeinde Arbon

In unserer Patengemeinde Arbon gab es diverse Änderungen im Stadtrat. Die bisherigen Stadträtinnen Heidi Wiher-Egger und Veronika Merz haben demissioniert und wurden an den Wahlen vom 13. Februar 2011 durch Konrad Brühwiler und Hans Ulrich Züllig ersetzt.

Der bisherige Stadtammann Martin Klöti wurde am 11. März 2012 in den Regierungsrat des Kantons St. Gallen gewählt. Dadurch wurde in Arbon am 23. September 2012 eine Ergänzungswahl notwendig.



Der bisherige Vizestadtammann Patrick Hug sowie Andreas Balg haben für das Amt des Stadtammannes kandidiert. Die Wahl fiel auf Andreas Balg, der nun als Stadtoberhaupt von Arbon amtiert.

v.l.n.r. Patrick Hug, Hans Ulrich Züllig, Andreas Balg, Reto Stäheli, Konrad Brühwiler, Andrea Schnyder, Stadtschreiberin

Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl

In unserer Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl demissionierte die Gemeinderätin Marianne Feldmann per 31.12.2011. An ihre Stelle nahm Marcelle Sheppard-Althaus Einsitz in den Gemeinderat.



An den ordentlichen Gemeindewahlen vom 25. November 2012 wurde neu Thomas Siegenthaler in den Gemeinderat gewählt. Er ersetzte Toni Bettschen, welcher nicht mehr kandidierte.

v.l.n.r. Heinz Nussbaum, Thomas Siegenthaler, Adrian Jordi, Susanne Grossenbacher, Stefan Schafroth, Marcelle Sheppard-Althaus, Hans-Ueli Kummer (Gemeindepräsident), Hansjörg Lanz (Gemeindeschreiber)

Hansjörg Lanz konnte im Januar 2012 sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum als Gemeindeschreiber von Urtenen-Schönbühl feiern. – Herzliche Gratulation!

Von unserer Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl erhalten wir jeweils zum Jahresende einen Beitrag über Fr. 5'000.00. - Herzlichen Dank dafür! – Das Geld wurde in den letzten Jahren wie folgt eingesetzt:

2012 – Beteiligung an Neuanschaffung Tiefkühlschrank Konsum Binn

2011 – Ersatz von Sitzbänken und Tischen bei den Feuerstellen

2010 – Ersatz des Skiliftseils des Skilifts Wilere

Kehrriechtkalender 2013

Ordentliche Kehrriechtabfahrten			Kartonabfuhr	Altölabfuhr
Parkplatz Binn-Dorf	Fäld	Heiligkreuz	Binn Dorf / Fäld	Binn-Dorf / Fäld
Jeden Donnerstag- nachmittag; ausgenommen an Feiertagen.	04. April 2013 25. April 2013 09. Mai 2013 30. Mai 2013 13. Juni 2013 27. Juni 2013 04. Juli 2013 11. Juli 2013 18. Juli 2013 25. Juli 2013 08. August 2013 22. August 2013 29. August 2013 12. September 2013 26. September 2013 17. Oktober 2013	30. Mai 2013 13. Juni 2013 04. Juli 2013 18. Juli 2013 08. August 2013 22. August 2013 12. September 2013	01. Februar 2013 12. April 2013 07. Juni 2013 05. Juli 2013 02. August 2013 06. September 2013 04. Oktober 2013	12. Februar 2013 09. April 2013 11. Juni 2013 13. August 2013 08. Oktober 2013 10. Dezember 2013
Am Abfuhrtag ab Mittag kann der Kehrriech an der Route des Kehrriech- wagens bereit- gestellt werden.				
Der Kehrriechwagen fährt ins Dorf bis zum Restaurant zur Brücke und danach in die Binna bis Dorfausgang.				

Hauskehrriech:

Hauskehrriech wird nur in Gebührensäcken mitgenommen. Diese sind im **Konsum Binn** in den Grössen 17 lt., 35 lt., 60 lt. und 110 lt. erhältlich. Alle anderen Abfallsäcke werden nicht mitgenommen.

Für die Entsorgung von Hauskehrriech sind in den Kehrriechsammelstellen Binn-Dorf (Parkplatz), Giesse, Fäld und Heiligkreuz Container aufgestellt.

Sperrgut

Sperrgut ist offen zur Entsorgung bereitzustellen und sollte nach Möglichkeit erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden. Das Sperrgut darf höchstens folgende Ausmasse aufweisen: höchstens 30 kg schwer / 2 m lang.

Sperrgutmarken sind auf dem Gemeindebüro für Fr. 12.50 pro Marke erhältlich. In Ausnahmefällen wird loses Sperrgut (Styropor, Isolationsmaterial, Schafwolle, etc.) in durchsichtigen und mit einer Sperrgutmarke versehenen Plastiksäcken mitgenommen.



Containerplomben

Für grössere Mengen Abfall kann ein Container (800 lt.) gefüllt und mit einer Containerplombe versehen werden. Diese kann im Gemeindebüro zum Preis von Fr. 52.00 bezogen werden.



Altpapier:

Beim Kehrlichthaus in Binn-Dorf und in Fäld stehen Papiercontainer. Folgende Materialien gehören nicht in die Papiersammlung:

Beschichtetes Papier, Etiketten (gummiert, Klebeetiketten), Hygienepapiere (Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten), Klebebänder, Kohle- und Durchschreibpapier, Kunststoff, Milch- und Getränkeverpackungen, Verschmutztes oder fettiges Papier, Papiertapeten, Papiertaschentücher, Servietten, Styropor, Thermo-(Fax)Papier, Verbundpapier, Wachspapier, Windeln, Zellophan.

Weissblech:

Bei den Kehrlichtsammelstellen Binn-Dorf und Fäld stehen Blechcontainer. Darin kann folgendes Material entsorgt werden:

Alle Verpackungen, die mit dem Stahlblech-Recycling-Signet gekennzeichnet sind, können rezykliert werden: Konservendosen, Deckel von Gläsern wie z.B. Konfitüre, Honig, Essigurken und -zwiebeln, Tabak-, Zigarren- und Zigarettdosen sowie Farbstiftschachteln aus Stahlblech.



Karton:

Karton gefaltet in den Container legen. Verpackungsmaterial, wie Sagex, Schaumstoff, Plastik, Papier, usw... entfernen und ordentlich entsorgen! *Beschichtete Kartons (z.B. Tetrapack) gehören nicht in die Kartonsammlung!*

Für die Sammlung von Kartons gibt es im Kehrlichthaus in Binn-Dorf und in Fäld eigens angeschriebene Container.

Altöl:

Speiseöl von Privathaushalten kann im Kehrlichthäuschen in das bereitgestellte Fass geleert werden.

Betriebe müssen ihr Altöl selbst entsorgen:

Grössere Mengen werden auf Anmeldung bei der Gemeinde vom Entsorger direkt abgeholt.

Öl darf nie über die Kanalisation (WC, Spülbecken, Garagenablauf) entsorgt werden. Dies führt in der Kläranlage zu grossen Problemen.



PET-Recycling

In den Kehrlichthäuschen Binn-Dorf (Parkplatz) und Fäld sowie beim Konsum stehen Container zur Entsorgung von PET-Flaschen bereit.

Folgende Gegenstände gehören nicht in die PET-Sammelcontainer:



Shampoo-, Putzmittel- und Waschmittelflaschen



Milchflaschen, Joghurtbecher, Trinkbecher



Öl- und Essigflaschen, Trinkbecher sowie andere Plastikverpackungen für Lebensmittel



Alteisen

Alteisen darf nicht im Kehrlichthaus deponiert werden. Hierfür gibt es jährlich im Mai und im Oktober eine Separatsammlung. Die Daten werden rechtzeitig am Anschlagkasten bekanntgegeben.

Elektrogeräte

Elektrogeräte dürfen nicht mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Jeweils im Frühjahr findet hierfür eine Sammlung statt.

Weiter können Elektrogeräte wie folgt entsorgt werden:

- Bei allen Verkaufsstellen
- In der Eingliederungswerkstatt insieme, Bitsch (Tel. 027 / 928 63 30)
- Schriber & Schmid GmbH, Brig (027 / 921 68 68)

Abfallverbrennung

Behandeltes Holz, Papier, Kunststoff oder Verbundmaterialien sind mit Schwermetallen (Cadmium, Blei, Zink, Kupfer, Chrom, usw..) und Halogenen (Chlor, Fluor) belastet. Werden solche Abfälle in einer Holzfeuerung verbrannt, entstehen neben den üblichen Schadstoffen, wie Feinstaub, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe auch hochgiftige Stoffe wie Dioxine und Furane.

Diese Luftschadstoffe schaden der Umwelt und unserer Gesundheit.

Auch das sind Abfälle, die nicht verbrannt werden dürfen:

- Papier, Karton, Verpackungen (Milchtüten)
- Restholz aus Schreinereien, Zimmerei
- Altholz von Baustellen, Gebäudeabbrüchen, Möbeln sowie Verpackungen (Kisten, Harassen, usw...)

Über die Kehrlichtabfuhr entsorgen Sie umweltgerecht!



Verbot zum Verbrennen von Grünabfällen im Freien

Organische Abfälle können auf Platz zerkleinert, kompostiert oder in kleinen Mengen auf dem Boden liegen gelassen werden. Dadurch werden die Substanzen in den natürlichen Kreislauf zurückgebracht und erhöhen die Fruchtbarkeit des Bodens. Ein Feuer ist nur mit einer Ausnahmegewilligung der Gemeinde gestattet.

Grundsätzlich ist das Verbrennen von Grünabfällen im Freien verboten. Es besteht in Ausnahmefällen die Möglichkeit, mit einem Gesuch an die Gemeinde eine Bewilligung zum Verbrennen von Grünabfällen zu erhalten. Dies jedoch nur, wenn es sich um kleine Mengen trockener Abfälle handelt. Dies darf nur in schwach besiedelten Gebieten stattfinden und der Rauch darf die Nachbarschaft nicht stören. Für das Erlangen einer Ausnahmegewilligung muss zudem nachgewiesen werden, dass ein Belassen der Abfälle auf Platz, das Häckseln oder der Abtransport nicht möglich sind. Alle Bedingungen müssen kumulativ erfüllt sein. Verstöße werden gebüßt.

Kein Feuer machen bedeutet: saubere Luft, gesunder Boden und keine Bussen.

Weitere Auskünfte zur Abfallentsorgung erteilt:

Abfallberatung Oberwallis

Sebastiansplatz 1

3900 Brig

Tel: 027 924 24 01

E-Mail: info@abfall-oberwallis.ch

www.abfall-oberwallis.ch

Einige Beispiele von illegaler Entsorgung:



Aufnahme vom 03.10.2012 – Kehrichthaus Fäld



Aufnahme vom 03.10.2012 – Kehrichthaus Binn-Dorf

**Wer beim illegalen Entsorgen von Abfall beobachtet wird,
muss mit einer Busse rechnen!**

Einwohnerkontrolle

Geburten

22.09.2012 Alexander Schmid / Martin & Josiane

Todesfälle

20.01.2013 Heinrich Gorsatt

Zuzüge

02.01.2012 Delia Anthamatten von Fiesch
 02.01.2012 Ursula Anthamatten-Volken von Fiesch
 01.02.2012 Cäcilia Wellig-Volken von Fiesch
 01.08.2012 Daniel Kronig von Brig-Glis
 01.08.2012 Evelyn Kronig von Brig-Glis
 01.08.2012 Lionel Kronig von Brig-Glis
 01.08.2012 Anatol Kronig von Brig-Glis
 01.08.2012 Enzo Kronig von Brig-Glis

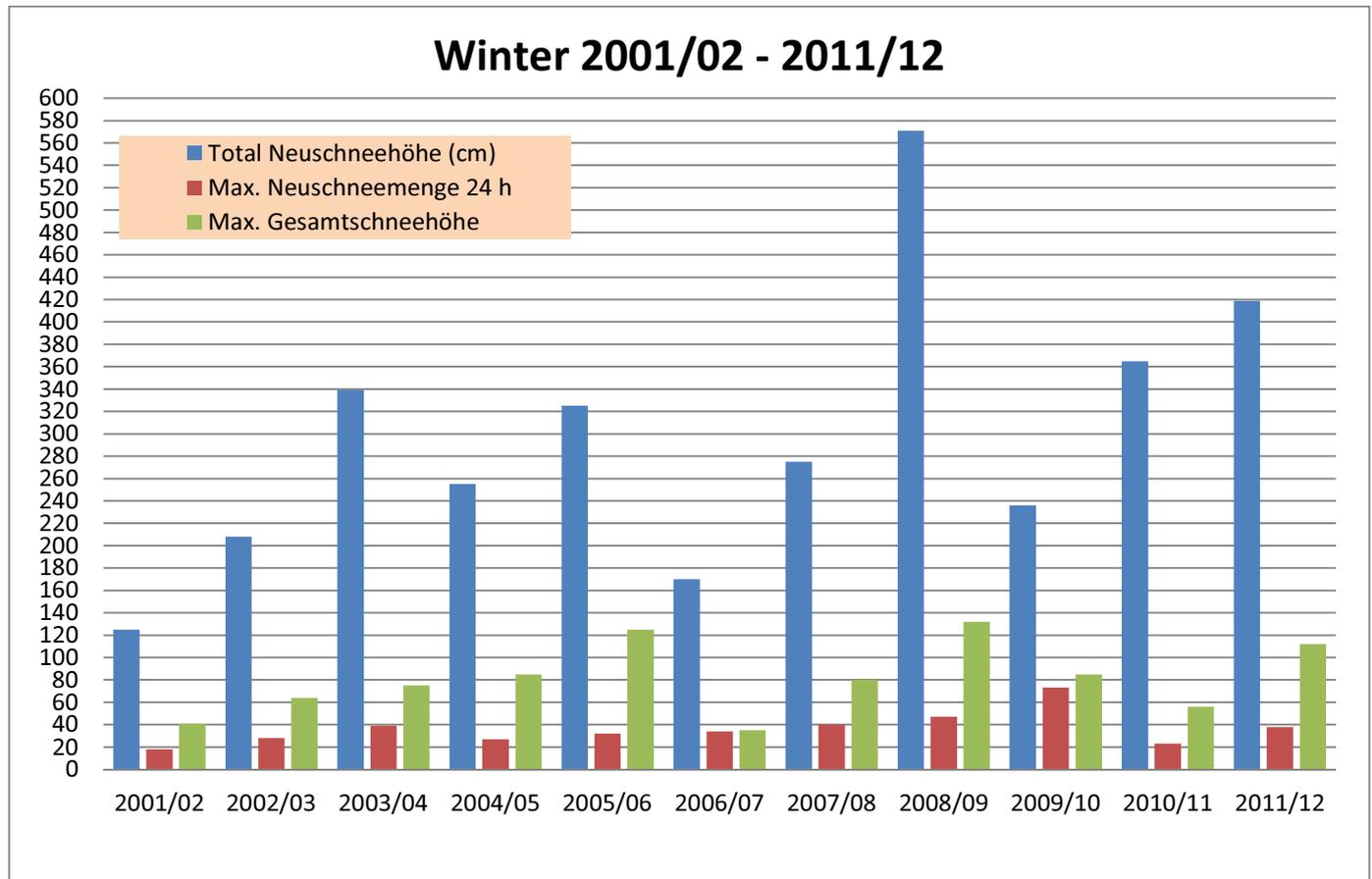
Wegzüge

31.12.2012 Delia Anthamatten nach Zermatt
 31.12.2012 Andreas Angst nach Uzwil
 31.12.2012 Lara Angst nach Uzwil
 31.12.2012 Max Guntern nach Mumpf

Die dauernde Wohnbevölkerung von Binn beträgt aktuell 150 Personen.

Statistik über Schneemengen in Binn

Im nachstehenden Diagramm sind die Schneehöhen der Winter 2001/02 – 2011/12 dargestellt. Daraus ist ersichtlich, dass sich die Gesamtschneemenge extrem unterschiedlich präsentiert. Durchschnittlich sind in Binn 298 cm Schnee pro Jahr gefallen. Im Winter 2008/09 am meisten mit 571 cm und im Winter 2001/02 mit 125 cm am wenigsten.



Winter	Total Neuschneehöhe (cm)	Max. Neuschneemenge 24 h	Max. Gesamtschneehöhe
2001/02	125	18	41
2002/03	208	28	64
2003/04	339	39	75
2004/05	255	27	85
2005/06	325	32	125
2006/07	170	34	35
2007/08	275	40	80
2008/09	571	47	132
2009/10	236	73	85
2010/11	365	23	56
2011/12	419	38	112

Gemeinde Binn

Dorfstrasse 11
3996 Binn

TELEFON:
027 971 46 20

FAX:
027 971 46 14

E-MAIL:
gemeinde@binn.ch



www.binn.ch

**Daten der
Urversammlungen:**

Freitag, 31. Mai 2013
Freitag, 29. Nov. 2013

Veranstaltungen 2013

Datum	Veranstaltung	Organisator
01. April 2013	Hockboden-Derby	Skiclub Albrun Binn
03. Juli 2013	Z'Alp ga / Binneralpen	Landschaftspark Binntal
17. Juli 2013	Z'Alp ga / Binneralpen	Landschaftspark Binntal
21. Juli 2013	15. Mineralienbörse Binntal	Binntal Tourismus
27/28. Juli 2013	Dorffest	
01. August 2013	1. Augustfeier	Binntal Tourismus Tunnelbozen Binn
03. August 2013	Albrunmesse	Gemeinden Baceno / Binn
7./8. August 2013	Z'Alp – al'alpi / Binn-Devero	Landschaftspark Binntal
14. August 2013	Z'Alp ga / Binneralpen	Landschaftspark Binntal
08. Sept. 2013	Freundschaftstreffen	Gemeinden Baceno / Binn
08. Sept. 2013	Hubertusmesse in der Pfarrkirche Binn	Jagdverein Mässersee
05. Okt. 2013	Köstliches aus Wildfrüchten	Landschaftspark Binntal

